

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Oelixdorf		
Gremium Schul-, Sport- und Sozialausschuss		
Tag	Beginn	Ende
09.03.2009	19.30 Uhr	21.15 Uhr
Ort Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in 25524 Oelixdorf		

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. G. Albrecht
Vorsitzende

gez. Mohr
Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

**zum Protokoll der Sitzung
des Schul-, Sport- und Sozialausschusses der Gemeinde Oelixdorf**

am 09.03.2009

		anwesend	
		ja	nein
Mitglieder			
CDU	Patrick Stühmer (bgl.)	X	
	Heinz Teckenburg	X	
	Anne Kahl - stellv. Vorsitzende -	X	
SPD	Pedro Perna (bgl.)		X
	Gisela Albrecht - Vorsitzende -	X	
Stellvertretende Mitglieder			
CDU-Fraktion:	1. Manfred Bertermann		
	2. Jörgen Heuberger		
SPD-Fraktion	1. Jürgen Heinecker (bgl.)	X	
	2. Rainer Gosau		
Gemeindevertreter			
CDU	Manfred Bertermann	X	
	Jörgen Heuberger - Bürgermeister -	X	
	Thies Möller	X	
	Gunnar Lauritzen		
	Bernd-Jürgen Schüler		
SPD	Klaus Albrecht		
	Rainer Gosau	X	
	Gero Pulmer	X	
FDP	Walter Broocks		
	Manfred Carstens	X	
<p>Ferner anwesend: Herr Stepany von der AC Planergruppe zu TOP 2, von der Kirchengemeinde St. Martin: Pastor Willkomm, Schulleiter Albrecht sowie Lehrkraft Frau Hergott</p> <p style="text-align: center;">sowie Frau Mohr als Protokollführerin</p>			



18. Februar 2009

Einladung

zur Sitzung

	Datum	Uhrzeit
Schul-, Sport- und Sozialausschuss	Mo., 09.03.2009	19.30 Uhr
Sitzungsort Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Tagesordnung.

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Schaffung eines Naturklassenzimmers
- s. anl. Ideenkonzept und Kosteneinschätzung AC Planergruppe vom 16.01.2009 -
3. Bericht des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde St. Martin
4. Informationen zum beitragsfreien Kindergartenjahr
5. Einrichtung einer familienähnlichen Gruppe im Kindergarten „Unter den Linden“
6. Auswertung des EVIT-Besuchs an der Grundschule Oelixdorf
- s. anl. Schreiben der Grundschule Oelixdorf vom 16.02.2009 -
7. Mitteilungen und Anfragen

gez. G. Albrecht
- Vorsitzende-

Hinweis: Zu TOP 2 wurde Herr Stepany von der AC Planergruppe und zu TOP 3 bis 5 der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Martin eingeladen.

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und begrüßt Herrn Stepany von der AC Planergruppe, Herrn Pastor Willkomm, Herrn Schulleiter Albrecht sowie Frau Hergott.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Schaffung eines Naturklassenzimmers

Herr Stepany von der AC Planergruppe stellt den Ausschussmitgliedern anhand einer Konzeptskizze das Ideenkonzept und die Kosteneinschätzung für das „Klassenzimmer im Grünen“ der Grundschule Oelixdorf vor.

Da das „Klassenzimmer“ im Hang in ein Waldstück gebaut wird, musste bei der Planung beachtet werden, dass möglichst nur ein geringer Eingriff in den Wald erforderlich wird.

Folgende Elemente sind vorgesehen:

- Nutzung der ersten Hangterrasse zwischen den 2 großen Birken (Nutzung/Konzept ist mit dem Forstamt, Herrn Suersen, abgestimmt und wird befürwortet)
- Zugang über eine Stufenanlage, die gleichzeitig als kleine Tribüne für Aktionen auf der Wiese genutzt werden kann
- Baustoffe sind ausschließlich aus Holz
- Das „Klassenzimmer“ ist bewusst überschaubar groß gehalten; bei Bewährung und entsprechendem Mehrbedarf besteht die Möglichkeit der Erweiterung in östliche Richtung
- Herstellung der Teile, bei denen es besonders auf Verkehrssicherheit ankommt (Stufen, Hangsicherung) sollte durch eine Fachfirma des Landschaftsbaus erfolgen. Den Ausschussmitgliedern liegen zwei Kostenangebote von Fachfirmen vor; Kosten ca. 3.000,-€.
- Weitere Arbeiten könnten evtl. durch die Gemeinde selbst (z.B. Herausnehmen von abgestorbenen Bäumen) oder auch durch Schüler/Elterninitiative vorgenommen werden.

Als zeitliches Ziel ist angepeilt, das „Grüne Klassenzimmer“ in diesem Sommer in Betrieb nehmen zu können. Ob dies mit den erforderlichen formalen Beteiligungen der schulischen und gemeindlichen Gremien zu schaffen ist, muss sich zeigen.

Die reine Bauzeit wird nur wenige Tage betragen.

Eine Überdachung des „Naturzimmers“ ist zunächst nicht geplant.

Der Investor eines in diesem Frühjahr zur Erschließung anstehenden Oelixdorfer Neubaugebietes hat sich bereit erklärt, dort anfallende geeignete Baumstämme und -abschnitte als Sitzmöbel kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Wichtig ist auch die Zusammenarbeit der Schule mit den Eltern. Bei der anstehenden Schulkonferenz am 12.03.2009 wird auch das „Grüne Klassenzimmer“ thematisiert.

Es entsteht eine rege Diskussion. Auf Nachfragen erläutert Herr Stepany, warum eine Fachfirma benötigt wird. Die Hanglage ist zu berücksichtigen, es sind Höhenmeter zu überwinden (die Norm muss eingehalten werden), die Palisaden müssen halten, eine wassergebundene Decke ist für das Plateau wichtig. Aus seiner Sicht muss eine Fachfirma diese Grundarbeiten ausführen.

Ein Ausschussmitglied hegt Zweifel an der Haltbarkeit der verwendeten Holzmaterialien über längere Jahre. Betonstützen auch für die Hangstufen sollten in Erwägung gezogen werden.

Herr Stepany erläutert, dass mit dem Wald behutsam umgegangen werden muss und daher kein „hartes Material“ eingeplant wurde.

Die Ausschussvorsitzende plädiert für ein zügiges Voranschreiten, damit das „Naturklassenzimmer“ in diesem Sommer zur Nutzung freigegeben werden kann.

Einige Ausschussmitglieder machen darauf aufmerksam, dass die Gemeinde Oelixdorf zurzeit schon einige große Ausgaben zu leisten hat.

Sie schlagen vor, dass der Förderverein der Grundschule einen Antrag an die Willy- und Luise-Haack-Stiftung stellt, um von dort evtl. einen Zuschuss für den Bau des „Grünen Klassenzimmers“ zu erhalten.

Pastor Willkomm führt aus, dass der Antrag gerne gestellt werden kann und er sieht auch Möglichkeiten einer Förderung. Es werden noch Projekte gebraucht. Das Projekt „Neubau eines Holz-Pavillons“ aus dem letzten Jahr ist auch noch nicht in Angriff genommen worden. Die Antragstellung muss dann vom Förderverein an die Stiftung erfolgen.

Bürgermeister Heuberger erläutert hierzu, dass noch 10.500,-€ an Haushaltsmitteln für den Jugendtreff aus dem Jahr 2008 zur Verfügung stehen. Dieses Projekt könnte auch noch bis Ende 2009 geschoben werden, um nunmehr noch Geld für den Bau des „Naturklassenzimmers“ zu verwenden. Im Finanzausschuss bzw. in der Gemeindevertreter-Sitzung sollte dann der TOP „Holz-Pavillon als Jugendtreff“ nicht aufgehoben, sondern verschoben werden.

Die Ausschussmitglieder sind einstimmig dafür, dass der Bau des „Naturklassenzimmers“ forciert werden sollte. Die Fraktionen sollten sich vor der nächsten Finanzausschusssitzung noch einmal mit der Finanzierung befassen. Eine Antragstellung des Fördervereins an die Stiftung um Bezuschussung dieser Baumaßnahme sollte dann in die Überlegungen mit einbezogen werden. Auch die Anregungen und Ideen aus der Schulkonferenz sollten unbedingt mit einfließen.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Stepany für das Erstellen des kostenfreien Konzepts.

Herr Stepany verlässt die Sitzung.

Zu Pkt. 3: Bericht des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde St. Martin

Pastor Willkomm stellt seine Arbeit in der Kirche und den Kirchenvorstand (heute vom Kirchenvorstand anwesend Herr Heinecker, Herr Pulmer und Herr Pastor Willkomm) vor.

Hauptaufgabe der Kirche im Gemeindeleben ist die „Erbauung der Menschen“. Es finden Taufen, Krabbelgruppen, die Kindergartenbetreuung, Familiengottesdienste, Religionsunterricht in der Grundschule u. a. statt.

Ein wichtiger Teil ist auch die Jugendarbeit mit Freizeiten, Konfirmandenunterricht (K3/4-Modell wird in Oelixdorf nicht praktiziert – der Konfirmandenunterricht findet noch zusammenhängend im Jugendalter zweijährig statt. In einigen anderen Gemeinden können Grundschul Kinder der Klassen 3 oder 4 ein Jahr Konfirmandenunterricht erhalten und werden dann noch ein Jahr im jugendlichen Alter unterrichtet.).

Die Seniorenarbeit ist vielschichtig; Ausflüge, Kartenspiele, Veranstaltungen für Senioren. Die Kirche steht in Kontakt mit allen Altersgruppen; beispielsweise auch bei anstehenden Taufen, Trauungen, Jubiläen und Beerdigungen.

Frau Vorsitzende Albrecht fragt nach der Nutzung des Jugendtreffs im Untergeschoss des KiGA St. Martin.

Pastor Willkomm berichtet, dass Treffen stattfinden und sich unterschiedlich so zwischen 6 und 12 Jugendliche dort treffen.

Bezüglich Nachfragen der Trägerschaft des Kindergartens berichtet Pastor Willkomm, dass es zurzeit keine Veränderungen gibt.

Pastor Willkomm betont noch einmal die gute Zusammenarbeit der Gemeinde mit der Kirche.

Zu Pkt. 4: Informationen zum beitragsfreien Kindergartenjahr

Frau Vorsitzende Albrecht gibt Informationen zum beitragsfreien Kindergartenjahr.

Die Beitragsfreiheit für das letzte Kindergartenjahr vor Schuleintritt tritt ab 01. August 2009 in Kraft. Sie umfasst eine tägliche Betreuungszeit von bis zu 5 Stunden. Im Gesetzgebungsverfahren ist im Hinblick auf das Inkrafttreten der Beitragsfreiheit jedoch ein Versehen unterlaufen. Irrtümlich erscheint als Zeitpunkt, von dem an die Beiträge entfallen, nicht der 1. August 2009, sondern der 1. Januar 2009. Der Landtag hat im Januar mit einer Gesetzesänderung klargestellt, dass die Beitragsfreiheit wie vorgesehen ab 1. August 2009 eingeführt wird. Diese Klarstellung erfolgte jedoch erst mit Wirkung vom 1. Februar 2009. Das bedeutet, für den Monat Januar besteht Beitragsfreiheit für eine bis zu fünfstündige tägliche Betreuung, sofern das Kind sich im letzten Kindergartenjahr vor dem Schuleintritt befindet. Für diesen Monat zu viel gezahlte Elternbeiträge werden zurückerstattet. Die Eltern werden von den Trägern der Kindertageseinrichtungen über das Verfahren informiert.

Ab dem 1. August 2009 wird für die Kinder, die sich dann im letzten Kindergartenjahr vor Schuleintritt befinden, für eine bis zu fünfstündige tägliche Betreuung kein Elternbeitrag mehr erhoben.

Die finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde sind noch nicht bekannt.

Zu Pkt. 5: Einrichtung einer familienähnlichen Gruppe im Kindergarten „Unter den Linden“

Frau Vorsitzende Albrecht berichtet über die Kindergarten-Ausschusssitzung vom 04.03.2009. Dort ging es u .a. um die Einrichtung einer familienähnlichen Gruppe im Kindergarten „Unter den Linden“.

Ab Beginn des neuen Kindergartenjahres (ab August) soll eine Kindergartengruppe mit nur 15 Kindern gebildet werden, davon fünf Kinder unter 3 Jahren.

Diese familienähnliche Gruppe bedarf einer speziell qualifizierten Kindergärtnerin. Der Kindergarten hat glücklicherweise diese Fachkraft.

Zurzeit sind im Kindergarten bereits zwei Kinder zwischen 2 ½ und 3 Jahren, ab Sommer sind vier Kinder vorgemerkt.

Die Kindergartengruppen für ab 3-Jährige bestehen aus ca. 25 Kindern.

Voraussichtlich ist die Auslastung des Kindergartens ab August 2009 nicht mehr so groß, sodass die Einrichtung einer familienähnlichen Gruppe möglich ist.

Die Elternbeiträge für unter 3-Jährige werden in diesem Haushaltsjahr nicht angehoben. Bis Dezember 2009 zahlen die Eltern nur den „normalen Kindergartenbeitrag“ z.B. Vormittagsbetreuung 120,- € monatlich.

Im nächsten Jahr muss darüber dann erneut diskutiert werden, da für unter 3-Jährige ein erhöhter Betreuungsbedarf entsteht und somit auch höhere Kosten entstehen.

Der Kindergarten „Unter den Linden“ möchte aber zunächst ausprobieren, wie sich diese neue Gruppe etabliert, beispielsweise wie diese Gruppe seitens der Elternschaft angenommen wird (Entwicklung der Anmeldezahlen für unter 3-Jährige).

Die Ausschussvorsitzende führt aus, dass eine gute Haushaltslage für den Kindergarten „Unter den Linden“ und den Kindergarten St. Martin vorliegt. Es wurden insgesamt 68.000,- € an Haushaltsmitteln zur Verfügung gestellt, 64.800,- € werden z. Zt. lt. Plan benötigt, sodass auch hier noch ein „Spielraum“ für das neue Projekt besteht.

Bürgermeister Heuberger bemängelt, dass in der letzten Kindertagenausschuss-Sitzung der wichtige TOP Spielgeräte nur unter Mitteilungen behandelt wurde.

Nach einem Gespräch mit Frau Weidlich, Kindergartenleiterin des Kindergartens „Unter den Linden“, wurde nach einer TÜV Untersuchung ein größeres Spielgerät für die Nutzung gesperrt. Kurzfristig sollte die Kirche sich dessen annehmen, denn das Spielgerät wird jetzt verstärkt gebraucht - die Freiluftsaison beginnt.

Sollte die Kirche einen finanziellen Engpass haben, so ist die Gemeinde bereit zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang weist Herr Bürgermeister Heuberger, auf den „Tag der offenen Tür“ im Kindergarten Unter den Linden am 21.03.2009 hin.

Nach einer Aussprache befürworten die Ausschussmitglieder **einstimmig** die Einrichtung einer familienähnlichen Gruppe im Kindergarten „Unter den Linden“.

Zu Pkt. 6: Auswertung des EVIT-Besuchs an der Grundschule Oelixdorf

Den Ausschussmitgliedern liegt ein Schreiben des Schulleiters Albrecht vor.

Im Anschluss an den EVIT- Besuch an der Grundschule Oelixdorf und den daraus resultierenden Bericht haben sich für die Schulleitung und das Kollegium der Grundschule einige Aspekte ergeben, die diese mit der Gemeinde erörtern möchten.

Frau Vorsitzende Albrecht berichtet, dass sie sich eingehend mit dem EVIT-Bericht befasst hat. Sie hat auch an den Treffen/Gesprächen teilgenommen.

Folgende Punkte aus dem Antrag der Schulleitung stellt die Vorsitzende zur Diskussion:

- Umgestaltung des Lehrerzimmers, insbesondere geeignete Ausstattung des Lehrerzimmers mit Regalen/Schränken mit ausreichendem Stauraum, sowie Schreibtische. Um den Internet-Zugang (auch in den Klassenräumen) flexibler nutzen zu können, wäre ein Wireless-LAN-Netz sinnvoll; gleiches auch für das „neue“ Schulleiterzimmer
- Einrichtung eines Raumes für die Betreuungseinrichtung; Nutzung als Mehrzweckraum wäre anzustreben z.B. auch als Musikraum. In den Klassenräumen ist z. Zt. der Musikunterricht methodisch und inhaltlich starken Einschränkungen unterlegen. Im Hinblick auf mögliche Nutzungsänderungen regt die Schulleitung an, den neu zu schaffenden Raum so zu gestalten, dass dieser auch als Klassenraum verwendet werden kann. Gerade mit der Außentür versehen, könnte dieser Raum über einen direkten Zugang zum „Naturklassenzimmer“ verfügen. Die Umgestaltung des Eingangsbereiches unter Einbeziehung des neuen Raumes als Versammlungsraum wäre zu überdenken
- Schaffung eines Besprechungsraumes (Mehrzweckraumes) für ungestörte Besprechungen (Lehrer, Schüler, etc)
- Entlastung des Kollegiums durch Schulverwaltungskraft
- Ausstattung der Schule mit einem modernen Kopierer; durch das neue Schulgesetz soll den Kindern auch mehr Material/Vorlagen zur Verfügung gestellt werden. Der jetzige Kopierer hat mittlerweile 650.000 Kopien erstellt und die Kopierleistung von 25 Kopien/Minute ist unzureichend.
- Ausstattung der Schule mit Laptops(10-15 Stück); die PCs und das Zubehör in der Grundschule sind stark veraltet. Laptops haben den Vorteil, dass sie nicht stationär sind und flexibel im Unterricht in verschiedenen Klassen eingesetzt werden können

Auch Schulleiter Albrecht gibt noch weitere Erläuterungen.

Die Ausschussvorsitzende stellt nach eingehender Diskussion folgendes zusammen:

Die Umgestaltung der Räume in der Grundschule sind in Arbeit. Der Betreuungsraum muss noch überdacht werden. Die Verwaltungsarbeiten in der Schule übernimmt z. Zt. der Rektor. Schulleiter Albrecht betont, dass er unbedingt eine Schulverwaltungskraft benötigt. Die Lehrerschaft hat insbesondere vor Schulbeginn viel Arbeit mit der Aufnahme von Krankmeldungen; Stundenplan-Änderungen usw.

Frau Albrecht schlägt einvernehmlich vor, dass die Fraktionen sich mit diesem Thema noch einmal befassen, da eine Schulverwaltungskraft wieder hohe finanzielle Auswirkungen auf die Gemeinde hat.

Die Ausstattung eines moderneren Kopiergerätes in der Schule sollte die Verwaltung prüfen und entsprechende Angebote einholen.

Zur Ausstattung der Schule mit Laptops liegt der Ausschussvorsitzenden nur ein Angebot der Fa. Froese vor. Für die Ausstattung der Schule mit neuen Laptops sind aber unbedingt mehrere Angebote einzuholen. Auch plädiert sie für ein umfassendes EDV-Konzept, damit auch in Zukunft immer ein moderner Stand gewährleistet werden kann (Nachkauf von Zubehör u. a.) Der Schulleiter sollte ein Gesamtkonzept vorlegen, Transparenz ist gefragt. Wie wird die EDV genutzt? Wie ist die Schule eingebunden?

Die Vorsitzende und der Ausschuss befürworteten grundsätzlich die Neuanschaffungen, aber sind die Investitionen tatsächlich zurzeit unbedingt erforderlich? Es wird die Erstellung einer Prioritätenliste angeregt.

Zurzeit hat die Gemeinde Oelixdorf auch in anderen Bereichen sehr hohe Ausgaben.

Daher schlägt Bürgermeister Heuberger folgendes vor:

Zunächst sind die baulichen Maßnahmen, vorrangig die Dachsanierung - der Schulträger ist hier in der Pflicht -, in Angriff zu nehmen.

Das Dach könnte dann oben in Leichtbauweise ausgebaut werden – Materialraum und Besprechungszimmer könnten entstehen; 80.000,-€ stehen im Haushalt dafür zur Verfügung.

Es ist leider nicht zu erwarten, dass aus dem Konjunkturpaket II Fördermittel in Oelixdorf ankommen.

Der Bau- und Umweltausschuss sollte in seiner Sitzung am 30.03.09 das Thema vertiefen. Die Ausstattung mit neuen Möbeln fürs Lehrer-/Schulleiterzimmer sollte erst nach dem Umbau der Räume weiterverfolgt werden. Die Lehrerschaft sollte erst mal sehen, was dann vielleicht doch noch zu gebrauchen ist und wie viel Stauraum tatsächlich noch benötigt wird.

Der Ausschuss schließt sich **einstimmig** dem Vorschlag an, zunächst die baulichen Maßnahmen durchzuführen, Lagerraum auf dem Dachboden zu schaffen und dann erst weitere Anschaffungen zu tätigen.

Zu Pkt. 7: Mitteilungen und Anfragen

- Frau Vorsitzende Albrecht liegt ein Antrag der Oelixdorfer Schützen vor, auf dem öffentlichen Bolzplatz die Fußballtore wieder mit Netzen zu versehen. Dem Antrag liegt kein Kostenvoranschlag bei. Dieser sollte nachgereicht werden.
- Frau Vorsitzende Albrecht berichtet, dass am 12.06.2009, ab 9.30 Uhr das DRK Oelixdorf zu einem Ausflug nach Hamburg einlädt. Der Bus fährt wieder ab Bushaltestelle „Bornstücken“.
- Herr Bürgermeister Heuberger gibt noch folgende Termine bekannt:
21.03.2009 Kindergarten „Unter den Linden“ - Tag der offenen Tür
25.03.2009 , 13.00 Uhr – 16.00 Uhr Schadstoffmobil beim Bauhof

- Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwiefern sich der Kreissportverband an der Sportplatzpflege in Oelixdorf beteiligt. Montags findet regelmäßiges Training der Kreisauswahl dort statt.
- Herr Bertermann bittet die Verwaltung zu prüfen, warum das Betreuungsangebot der Grundschule Oelixdorf nicht mit im Bedarfsplan des Kreises Steinburg aufgeführt ist.
- Frau Kahl findet es gut, dass in der heutigen Sitzung die Kirchengemeinde sich vorgestellt bzw. Herr Pastor Willkomm über seine Tätigkeiten berichtet hat. Auch in zukünftigen Sitzungen sollten Institutionen der Gemeinde eingeladen werden und sich vorstellen.
- Von der Verwaltung wird berichtet, dass am 17.2.2009 von der Schulrätin Frau Ehlers folgende Infos für die Grundschule Oelixdorf betreffend die Schülerzahlen gegeben wurden : In Oelixdorf werden im nächsten Schuljahr voraussichtlich 28 Kinder eingeschult. Probleme wegen der Klassenstärke gibt es nicht, da der klassenübergreifende Unterricht in Lerngruppen auch bei größeren Klassenstärken klappt, da dann immer 2 Lehrer unterrichten – was insbesondere auch im Krankheits- bzw. Vertretungsfall zweckmäßig ist. Es ist also ohne weiteres möglich, auch noch größere Klassenstärken zu bilden.